

Bewerbung um die Ausrichtung des World Triathlon Cup 2027 und 2028 und der World Triathlon Championship Series 2029

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18266

2 Anlagen

Ergänzung vom 25.11.2025

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 03.12.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Behandlung der Vorlage wurde vom Sportausschuss am 29.10.2025 in die nächste Sitzung vertagt.

Im Nachgang zur bereits versandten Beschlussvorlage ergänzt das Referat für Bildung und Sport die Vorlage um eine Übersicht zum Sachstand der kommenden bzw. möglichen Sportgroßereignisse in der Landeshauptstadt München für die kommenden sechs Jahre.

Zudem wird die am 19.11.2025 eingegangene Rückmeldung (siehe Anlage 2) des Mobilitätsreferates beigelegt.

Dazu ist Folgendes anzumerken:

Der Umsetzungszeitraum für den World Triathlon Cup im Jahr 2027 ist nun für das Wochenende am 24./25. Juli 2027 avisiert und liegt damit nicht mehr im Zeitfenster September/Oktober, das in der Realisierung für das Mobilitätsreferat schwierig erscheint. Es ist zudem geplant, auch den Termin im Jahr 2029 auf den Juli zu verschieben. Somit kann bereits jetzt in mindestens zwei von drei Jahren eine Entlastung der angesprochenen veranstaltungsreichen Monate September und Oktober erreicht werden.

Zudem wird die Laufstrecke komplett im Olympiapark ausgetragen und nicht wie in der Stellungnahme des Mobilitätsreferates angenommen auf öffentlichem Straßengrund.

Dies hätte unweigerlich zu einem erheblichen Mehraufwand bei der Planung der Laufstrecke geführt und auch die verkehrliche Beeinträchtigung erhöht. Die im Olympiapark geplante 5-Kilometer-Runde wird insgesamt zweimal gelaufen.

Die Radstrecke des spitzensportlichen Rennens wird identisch mit der bereits erprobten Strecke während der Triathlon Europameisterschaft 2022 (im Rahmen der European Championships) sein. Diese 20 Kilometer lange Schleife ist bereits geplant und wird, wie die Laufstrecke, ebenfalls zweimal befahren. Da diese Strecke schon vorbereitet ist, ist der Vorbereitungsaufwand auch hier deutlich geringer. Für das Breitensportliche „Jedermann“-Rennen werden neben der zeitlichen Verlegung ebenfalls Maßnahmen geprüft, die den Aufwand gering halten, insbesondere durch eine weniger verkehrsbelastende Streckenführung.

Der Antrag des Referenten ändert sich im Zuge dieser Ausführungen nicht.